

# FORUM „Lassen & Tun“

Hans-Hermann Pompe

Wie lernen wir zu lernen, was dran ist? ???

DU HAST DICH MÜDE GEMACHT MIT DER MENGE DEINER PLÄNE. -Jes 47,13

## LASSEN KÖNNEN

BOTSCHAFT DER BEFREIUNG  
»du darfst«

... braucht eine Reihenfolge <sup>mit der Ruhe anfangen → darauf aufbauen</sup>  
... braucht (s)eine Balance mit Freude <sup>neue FREIRÄUME</sup>  
... führt uns hinaus über unsere Grenzen Unsicherheiten

WAS HILFT?

ermutigende Gemeinschaft

„Ich muss nicht alles alleine schaffen“

... nicht nur das weglassen, was mir gut tut, nur weil anderes „wichtiger“ erscheint.

Pausen sind kein überflüssiger Zusatz

MEHR ALS  
„Ich schaff's nicht, dann lass' ich's halt.“

Alles beginnt mit dem sich-Zeit-nehmen.

## TUN KÖNNEN, WAS DRAN IST

Beobachtung:

Man ist schneller dabei, etwas neues zu tun, als etwas altes sein zu lassen.

Das Wichtige vor dem Dringlichen anpacken

EISENHAUER-PRINZIP (wichtig | dringend)

RASENDEN STILLSTAND

... anstatt sich von außen bestimmen zu lassen

Oasen zur Orientierung Mt 11,28

## FOKUS AUF DAS WESENTLICHE

Lieber wenig, gut tun anstatt sich in Aktionismus zu verlieren

WAS IST DENN JETZT DAS WICHTIGE? nicht pauschal definierbar

sich Zeit nehmen, selbst wenn man denkt, man hätte keine Zeit

Motivation als entscheidender, menschlicher Faktor  
Denken · Fühlen · Wollen

Wie fördern wir dieses Hinterfragen?

Sitzungskultur. Konkret: vornehmen wichtig | Dringlich nicht (nur) sachlich bewerten → Faktor Mensch! ♥

langfristige Auswirkungen betrachten

Wichtig | Dringlich, Herz | Verstand: Wahrnehmung individuell oft unterschiedlich